



Niederschrift

über die Sitzung

des Stadtrates

am 17.06.2026

Frankfurter Hof Mainz,
Augustinerstraße 55, 55116 Mainz

Anwesend

- Vorsitz

Nino Haase

- Verwaltung

Manuela Matz
Ata Delbasteh
Ludwig Holle
Daniel Köbler
Karsten Lange
Jana Schmöller
Janina Steinkrüger

- Stadtratsmitglieder

Daniel Baldy MdB
Beatrice Bednarz
Teresa Bicknell
Semih Cavlak
Ulrike Cohnen
Diane Cremille
David Dietz
Dr. Matthias Dietz-Lenssen
Erik Donner
Fabian Ehmann, MdL
Sabine Flegel
Thomas Gerster
Susanne Glahn
Stefanie Gorges
Ursula Groden-Kranich
Gunther Heinisch
Ansgar Helm-Becker
Kathleen Herr
Maïke Hessedenz
Dr. Brian Huck
Martin Kinzelbach
Dr. Wolfgang Klee
Johannes Klomann
Sylvia Köbler-Gross

Abwesend ab 18.52 Uhr

Abwesend ab 18.54 Uhr

Yasmine Koch	
Sascha Kolhey	
Jonas König	
Arne Kuster	
Philipp Leisner	Abwesend ab 18.08 Uhr
Manfred Lippold	Anwesend ab 15.13 Uhr
Martin Malcherek	
Carmen Maurer	
Lothar Mehlhose	
Andreas Michalewicz	
Dr. Claudius Moseler	
Dr. Mario Müller	
Daiana Neher	Abwesend ab 20.25 Uhr
David Nierhoff	Anwesend ab 16.47 Uhr
Anette Odenweller	
Tupac Orellana	
Tim Ott	Abwesend ab 18.52 Uhr
Isabell Rahms	
Giovanni Rappa	
Norbert Riffel	
Torsten Rohe	
Christin Sauer	
Armin Schüler	
Claudia Siebner	
Stephan Stritter, MdL	Abwesend ab 18.09 Uhr
Erwin Stufler	
Maximilian Tandler	
Anna-Sophie van der Broeck	
Mareike von Jungenfeld	Abwesend ab 18.51 Uhr
Britta Werner	
Sissi Westrich	
Jürgen Wiedenhöfer, MdL	
Vanessa Wild	
Dagmar Wolf-Rammensee	

- Schriftführung

Verena Köbel

Entschuldigt fehlen

- Stadtratsmitglieder

Ylva Dayan
Carlotta Stahl

Tagesordnung

a) öffentlich

TEIL I

1. NEUE FASSUNG -Resolution - zur Sperrung der Abfahrt Mainz-Mombach an der A643 (DIE GRÜNEN, CDU, SPD, Die Linke, FDP, ÖDP)
Vorlage: 1070/2026/1

Anträge

2. Planungsrechtliche Voraussetzungen für die Erweiterung der sozialen und rettungsdienstlichen Angebote der Johanniter-Unfall-Hilfe in Mainz-Bretzenheim schaffen (ÖDP, Die Linke)
Vorlage: 1063/2026
 - 2.1. Planungsrechtliche Voraussetzungen für die Erweiterung der sozialen und rettungsdienstlichen Angebote der Johanniter-Unfall-Hilfe in Mainz-Bretzenheim schaffen (ÖDP, Die Linke)
Vorlage: 1063/2026/1
3. gem. Antrag: Chance für ein neues soziales Angebot in Bretzenheim nutzen (DIE GRÜNEN, CDU, SPD)
Vorlage: 1069/2026
4. Wohnungsbau beschleunigen – Wohnungsnot in Mainz wirksam bekämpfen (FDP)
Vorlage: 1064/2026/1
5. Aufwertung des Bleichenviertels – Prüfung von Maßnahmen zur Verbesserung von Aufenthaltsqualität, Sicherheit und wirtschaftlicher Attraktivität (FDP)
Vorlage: 1065/2026
 - 5.1. gem. Änderungsantrag: Aufwertung des Bleichenviertels – Prüfung von Maßnahmen zur Verbesserung von Aufenthaltsqualität, Sicherheit und wirtschaftlicher Attraktivität (FDP); (CDU, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, SPD)
Vorlage: 1065/2026/1
6. Mainz 2035 ernst nehmen – Neue Kraftwerkskapazitäten mit den Klimazielen der Stadt in Einklang bringen (Volt)
Vorlage: 1066/2026
 - 6.1. gem. Änderungsantrag zu: Mainz 2035 ernst nehmen – Neue Kraftwerkskapazitäten mit den Klimazielen der Stadt in Einklang bringen (Volt)- (DIE GRÜNEN, CDU, SPD)

Vorlage: 1066/2026/1

7. Respektvoll streiten, demokratisch handeln: Mainz beteiligt sich an „Respekt im Rat“ (Volt, ÖDP, Die FRAKTION)
Vorlage: 1067/2026/1
69. „Das Mainzer Straßenbahnnetz weiter ausbauen!“ (Antrag 0943/2020)
Vorlage: 0812/2026/1
69.1. Änderungsantrag zur BV 0812/2026/1 „Das Mainzer Straßenbahnnetz weiter ausbauen!“ (Antrag 0943/2020) (ÖDP)
Vorlage: 0812/2026/1/1
8. Einwohnerfragestunde [ca. 18.00 Uhr]
56. Dezernatsverteilung
Vorlage: 0770/2026

Anfragen

9. Umleitungen Feste und Veranstaltungen (DIE GRÜNEN)
Vorlage: 0639/2026
10. Mainz kontrolliert – aber wohin sollen Radfahrende eigentlich ausweichen? (Volt)
Vorlage: 0706/2026
11. Stadtrechtsausschussentscheidung zu Tempolimit an der Rheinachse (DIE GRÜNEN)
Vorlage: 0737/2026
12. Eigenstromnutzung, Photovoltaik-Ausbau und Energiesteuerung im Stadtkonzern Mainz (FDP)
Vorlage: 0745/2026
13. Sachstand Grundschule Laubenheim - Transparenz und verlässliche Umsetzung (FDP)
Vorlage: 0751/2026
14. Ausgleichsflächen der Stadt Mainz (CDU)
Vorlage: 0971/2026
15. Nutzung der BundID beim Kinder-Kompass Mainz (SPD)
Vorlage: 0975/2026
16. Information Ortsbeiräte und Betroffene (Anwohner, Gewerbebetriebe, ÖPNV-Nutzer...) zu den Planungen des Rückbaus der Hochbrücke (CDU)

Vorlage: 0977/2026

17. Unterstützung Winzer (CDU)
Vorlage: 0978/2026
18. Anfrage zum Abschluss des Festivals „Open Ohr“ in Mainz (CDU)
Vorlage: 0979/2026
19. Beratungsdienstleistungen der PD für die Landeshauptstadt Mainz (SPD)
Vorlage: 0982/2026
20. Umleitungen für Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer bei Festen am Rheinufer (SPD)
Vorlage: 0983/2026
22. Situation der Förderschulen in Mainz (Die Linke)
Vorlage: 0990/2026
23. Beirat für Migration und Integration (Die Linke)
Vorlage: 0991/2026
24. Vergabekriterien Interkulturelle Woche/Interkulturelles Fest (Die Linke)
Vorlage: 0992/2026
25. Gegenwart und Zukunft der Mainzer Kinder- und Jugendzentren (Die Linke)
Vorlage: 0993/2026
26. Maschinelle Übersetzung der Webseite der Stadt Mainz (SPD)
Vorlage: 0995/2026
27. Grundsicherung im Alter – Entspannung in Sicht? (Die Linke)
Vorlage: 0997/2026
28. Great Wine Capitals Mainz (ÖDP)
Vorlage: 0999/2026
29. Obstdiebstähle und Feldschutz (ÖDP)
Vorlage: 1000/2026
30. Ostfeld-Bebauung & Auswirkungen auf die Kaltluftversorgung von Mainz (ÖDP)
Vorlage: 1001/2026
31. Wildschutzzäune im Bereich der Stadt Mainz (ÖDP)
Vorlage: 1002/2026

32. Priorisierung von Bauvorhaben im Schulbau (FDP)
Vorlage: 1006/2026
33. Zukunft des Gutenberg-Museums - Mitwirkung des Landes Rheinland-Pfalz – Klarheit zur Trägerschaft und Finanzierung (FDP)
Vorlage: 1007/2026
34. Tempo-30-Anordnungen in Mainz – Grundlagen, weitere Planungen und Bürgerinformation (FDP)
Vorlage: 1008/2026
35. Lange Wartezeiten bei Einbürgerung (FDP)
Vorlage: 1009/2026
36. Rechtsstaatlichkeit und Rechtssicherheit von Tempo-30-Anordnungen in Mainz (FDP)
Vorlage: 1010/2026
37. Stand und Perspektiven einer Ersthelfer-Alarmierungs-App in Mainz (FDP)
Vorlage: 1011/2026
38. Weitere Entwicklung des Naherholungs- und Freizeitgeländes an der NATO-Rampe (FDP)
Vorlage: 1012/2026
39. Interimslösung für das Thaddäus-Heim (FDP)
Vorlage: 1013/2026
40. Bearbeitung der Tempo 30-Widersprüche (AfD)
Vorlage: 1014/2026
41. Entscheidungskriterien für die gemeinsame Betreuung von betroffenen und übergreifigen Kindern nach sexuellen Übergriffen in Kindertagesstätten (AfD)
Vorlage: 1015/2026
42. Dämmstoffe, sommerlicher Wärmeschutz und Hitzeschutzkonzepte bei städtischen Schulgebäuden, insbesondere bei Neubau, Kernsanierung und energetischer Sanierung (AfD)
Vorlage: 1016/2026
43. Kirschlorbeer in Mainz (AfD)
Vorlage: 1017/2026
44. Auswirkungen des Marktfrühstücks auf die Mainzer Innenstadt-Gastronomie (AfD)

Vorlage: 1018/2026

- 45. Verkehrsbehinderung und -gefährdung durch "Hochzeitskorsos" (AfD)
Vorlage: 1019/2026
- 46. Autofreie Gehwege in Mainz: Kommunikation und Begrünung (Volt)
Vorlage: 1020/2026
- 47. Biotechnologiestrategie der Landeshauptstadt Mainz und Rolle der biomindez Standortentwicklungsgesellschaft Mainz mbH (Volt)
Vorlage: 1021/2026
- 48. Live-Informationen bei Schienenersatzverkehr in der App der Mainzer Mobilität (Volt)
Vorlage: 1022/2026
- 49. Sachstand zur Umsetzung des gesamtstädtischen Toilettenkonzepts (Volt)
Vorlage: 1023/2026
- 50. Unterirdische Wertstoffcontainer in Mainz (Volt)
Vorlage: 1024/2026
- 51. Werbung auf öffentlichen und kommunalen Flächen in Mainz (Volt)
Vorlage: 1025/2026
- 52. Perspektive für die Kunsthalle (Die Linke)
Vorlage: 1026/2026
- 53. Umsetzung der Vereinbarungen zum Gutenberg-Museum und Sicherung der langfristigen Finanzierung (DIE GRÜNEN)
Vorlage: 1031/2026
- 54. Barrierefreiheit von Containern im Bereich Kita und Schule (DIE GRÜNEN)
Vorlage: 1033/2026
- 55. Fragestunde
- 21. Öffentliches WLAN in städtischen Gebäuden (SPD)
Vorlage: 0986/2026
- 91. Messerangriffe in Mainz (AfD)
Vorlage: 1077/2026

TEIL II

A) Mit Stimmrecht des Vorsitzenden

- 57. Regionales Kulturmanagement für Rheinhessen
Vorlage: 0815/2026
- 58. Schluss- und Tätigkeitsbericht 2025 des Revisionsamtes
Vorlage: 0271/2026
- 59. Gesamtabschluss der Landeshauptstadt Mainz zum 31.12.2024
Vorlage: 0789/2026
- 60. Sachstandsberichte
 - 60.1. Sachstandsbericht zur Ausschreibung der Machbarkeitsstudie zu einem Ba-
deschiff am Untersuchungsstandort "nördlich der Urbanen Aue und südlich
der Kaiserbrücke"
Vorlage: 0843/2026
 - 60.2. Sachstandsbericht zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-
BRK) in der Landeshauptstadt Mainz (gem. Beschlussvorlage 0228/2014 in
Verbindung mit 1142/2021)
Vorlage: 0608/2026
 - 60.3. Sachstandsbericht zum Stadtratsbeschluss 0031/2024
Vorlage: 0818/2026
- 61. Wirtschaftliche Beteiligungen
 - 61.1. Wirtschaftliche Beteiligungen; Mainzer Stadtwerke AG;
Vorlage: 0842/2026
 - 61.2. Wirtschaftliche Beteiligungen; Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt
Mainz mbH (GVG)
Vorlage: 0901/2026
- 62. Haushaltsangelegenheiten
 - 62.1. Haushaltsangelegenheit; Grundschule Schillerschule, Weisenau, Container
für 4 Klassen, 7.001375
Vorlage: 0870/2026
 - 62.2. Haushaltsangelegenheit; Anne-Frank-Realschule plus, GTS, 7.000427
Vorlage: 0884/2026
 - 62.3. Haushaltsangelegenheit; Kita Bretzenheim-Süd, Ersatzneubau, 7.000840
Vorlage: 0885/2026
 - 62.4. Haushaltsangelegenheit; GS Heinrich-Mumbächer-Schule, Bretzenheim, 2.
Erweiterung der Containeranlage, 7.001297
Vorlage: 0887/2026

- 62.5. Haushaltsangelegenheit; Beschaffung einer Containeranlage, 7.001157
Vorlage: 0893/2026
- 62.6. Haushaltsangelegenheit Übertragung von Haushaltsausgaberesten aus dem Haushaltsjahr 2025 nach 2026
Vorlage: 0905/2026
- 62.7. Haushaltsangelegenheit; "Digitale Erweiterung", 7.001195.
Vorlage: 0774/2026

- 63. Umsetzung des § 94 Abs. 3 GemO
Vorlage: 0834/2026

- 64. Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten (SKS) Projektauftrag 2026 - Schwimmbäder“
Vorlage: 0903/2026

- 65. Grundstücksangelegenheit;
Vorlage: 0854/2026

- 66. Richtlinie zur Förderung steckerfertiger Photovoltaikanlagen (sog. Balkonkraftwerke) für Haushalte (Wohneigentümer und Mieterhaushalte) mit geringem Einkommen
Vorlage: 0328/2026

- 67. Kindertagesstättenbedarfsplan 2026. Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplanes mit einer Prognose bis 2029
Vorlage: 0863/2026

- 68. Bewerbung für das Bund-Länder-Städtebauförderprogramm "Sozialer Zusammenhalt/Soziale Stadt" mit den drei Regionalfenstern Mombach, Nördliche Neustadt/Hartenberg und Lerchenberg
Vorlage: 0879/2026

- 70. Öffentlicher Dienstleistungsauftrag (öDA) Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH (MVG)
Vorlage: 0549/2026/1

- 71. Leistungsfähigkeit Binger Straße/ Modalfilter Große Bleiche
Vorlage: 0829/2026

- 72. Verbesserung der innerstädtischen Radverkehrsführung
Vorlage: 0830/2026

- 73. Beratungskampagne der Landeshauptstadt Mainz zur energetischen Gebäudesanierung (Teil 2)
Vorlage: 0824/2026

74. Grünfläche im Ma 30, Bewerbung um Fördermittel aus dem Bundesprogramm "Anpassung urbaner und ländlicher Räume an den Klimawandel", Beschluss der Vorplanung
Vorlage: 0825/2026
75. Kommunale Wärmeplanung: Bericht und Maßnahmen
Vorlage: 0773/2026
76. Städtebauliche Erneuerung Rheinufer Innenstadt Nord
Vorlage: 0822/2026
77. Änderung des Wirtschaftsplans 2026 der Stadtreinigung Mainz - Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Mainz
Vorlage: 0906/2026
78. Wiederkehrende Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen in der Stadt Mainz
Vorlage: 0851/2026
79. 1. Satzung zur Änderung der Satzung für die Anstalt des öffentlichen Rechts „Wirtschaftsbetrieb Mainz“ vom 18.12.2008 (Wirtschaftsbetriebssatzung)
Vorlage: 0813/2026
80. Friedhofssatzung der Stadt Mainz
Vorlage: 0814/2026
81. Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Friedhöfe der Stadt Mainz
Vorlage: 0816/2026
82. Restitutionen von NS-Raubkunst
Vorlage: 0509/2026
83. Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanentwurfes "Wildgrabental (B 169)"; Satzung B 169-VS/I
Vorlage: 0408/2026
84. Erste Verlängerung der Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanentwurfes
Vorlage: 0673/2026
85. Aktualisierung der nachrichtlichen Denkmalliste
Vorlage: 0680/2026

- 86. Platzbenennung in Mainz-Hartenberg/Münchfeld
Vorlage: 0729/2026
- 87. Victor Otto Stomps-Preis der Landeshauptstadt Mainz
Vorlage: 0808/2026

B) Ohne Stimmrecht des Vorsitzenden

- 88. Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien
 - 88.1. Ergänzung von Gremien
Vorlage: 0004/2026

b) nicht öffentlich

- 89. Vorzeitige Verlängerung der Bestellung des Vorstandes für die Kommunale Abfallwirtschaft Mainz und Mainz-Bingen AöR
Vorlage: 0877/2026
- 90. Grundstücksangelegenheiten
 - 90.1. Grundstücksangelegenheit;
Vorlage: 0952/2026

Der Vorsitzende eröffnet um 15.03 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Hinsichtlich der Tagesordnung beschließt man mit der erforderlichen Mehrheit folgende Änderungen:

Für TOP 1 „Resolution – Sperrung der Abfahrt Mainz-Mombach an der A 643 (DIE GRÜNEN, CDU, SPD) liegt unter der Vorlagennummer 1070/2026/1 eine neue Fassung vor. Dieser Resolution haben sich noch die Fraktionen Die Linke, FDP und die ÖDP angeschlossen.

Zu den Anträgen unter TOP 2 und TOP 3 liegt ein gemeinsamer Änderungsantrag von DIE GRÜNEN, CDU, SPD, Die Linke, Volt und ÖDP vor und führt die Vorlagennummer 1063/2026/1 unter dem Tagesordnungspunkt 2.1. Die Ursprungsanträge 1063/2026 und 1069/2026 haben sich hierdurch erledigt.

Zu TOP 4 „Wohnungsbau beschleunigen- Wohnungsnot in Mainz wirksam bekämpfen (FDP) liegt eine neue Fassung vor.

Zum Antrag 1067/2026 „Respektvoll streiten, demokratisch handeln“ der Volt-Fraktion unter TOP 7 liegt eine neue Fassung vor, der sich die ÖDP-Fraktion und Die FRAKTION angeschlossen haben

Von der SPD-Fraktion wurde auf die Antwort der Verwaltung zur Anfrage „Öffentliches W-Lan in städtischen Gebäuden“ Vorlage 0986/2026, geführt unter TOP 21 und von der AfD-Fraktion auf die Antwort der Verwaltung zur Anfrage „Messerangriffe in Mainz“ Vorlage 1077/2026, geführt unter TOP 91, jeweils eine aktuelle halbe Stunde beantragt.

Zur Beschlussvorlage 0812/2026/1 „Das Mainzer Straßenbahnnetz weiter ausbauen“ liegt ein Änderungsantrag der ÖDP-Fraktion vor, der die Vorlagennummer 0812/2026/1/1 trägt und unter dem Tagesordnungspunkt 69.1 eingefügt wird.

Hinweis: In der Beschlussvorlage unter TOP 72 „Verbesserung des innerstädtischen Radverkehrs“ steht in der Beratungsfolge fälschlicherweise „Vorberatung“ beim Gremium Stadtrat. Dies muss „Entscheidung“ heißen.

Des Weiteren liegt ein Antrag der FDP-Fraktion vor, die Beschlussvorlage unter TOP 69 abzusetzen. Diesem Antrag wird aufgrund der fehlenden Mehrheit in der Abstimmung nicht stattgegeben. Daraufhin wird beantragt diesen Tagesordnungspunkt in Teil 1 zur Aussprache zu bringen.

Ebenso beantragt die Fraktion Die FRAKTION die Vorziehung des Tagesordnungspunktes 56 in den Teil I.

Seitens der Fraktion Volt wird gebeten den Tagesordnungspunkt 47 zu vertagen, da die Zeit zu kurz war, um sich mit der Antwort zu befassen. Diesem wird auch zugestimmt.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

TEIL I

Punkt 1 **NEUE FASSUNG Resolution - zur Sperrung der Abfahrt Mainz-Mombach an der A643 (DIE GRÜNEN, CDU, SPD, DIE LINKE, FDP, ÖDP)**
Vorlage: 1070/2026/1

Ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen stimmt der Stadtrat der vorliegenden Resolution zu.

Anträge

Punkt 2 **Planungsrechtliche Voraussetzungen für die Erweiterung der sozialen und rettungsdienstlichen Angebote der Johanniter-Unfall-Hilfe in Mainz-Bretzenheim schaffen (ÖDP, DIE LINKE, VOLT)**
Vorlage: 1063/2026

Punkt 2.1 **Planungsrechtliche Voraussetzungen für die Erweiterung der sozialen und rettungsdienstlichen Angebote der Johanniter-Unfall-Hilfe in Mainz-Bretzenheim schaffen (ÖDP, DIE LINKE, VOLT, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, CDU, SPD)**
Vorlage: 1063/2026/1

Punkt 3 **gem. Antrag: Chance für ein neues soziales Angebot in Bretzenheim nutzen (DIE GRÜNEN, CDU, SPD)**
Vorlage: 1069/2026

Für den noch gemeinsamen Änderungsantrag unter Tagesordnungspunkt 2.1 übernehmen Herr Ehmann (DIE GRÜNEN), Frau Odenweller (CDU), Herr Klomann (SPD), Herr Malcherek (Die Linke) sowie Herr Dr. Moseler (ÖDP) und Frau Werner (Vlt) die Begründung des vorliegenden Antrages. Weitere Redebeiträge werden von Herrn Mehlhose (AfD), Herrn Dr. Klee (FDP), und Herrn Stufner (Die FRAKTION) in den Rat eingebracht. Herr Beigeordneter Holle gibt die Stellungnahme seitens der Verwaltung ab, die durch Herrn Oberbürgermeister Haase ergänzt werden.

Frau Siebner erklärt, dass sie aufgrund persönlicher Betroffenheit an der Abstimmung nicht teilnimmt.

Der Antrag wird ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen angenommen.

Punkt 4 **Wohnungsbau beschleunigen – Wohnungsnot in Mainz wirksam bekämpfen (FDP)**
Vorlage: 1064/2026/1

Für die FDP-Fraktion begründet Frau Glahn den Antrag. Herr Dr. Huck (DIE GRÜNEN), Herr Gerster (CDU), Herr Klomann (SPD), Herr Malcherek (Die Linke), Herr Wiedenhöfer (AfD), Herr Dr. Moseler (ÖDP) und Herr Stufner (DIE FRAKTION) melden sich zur weiteren Beratung des Antrages zu Wort. Die Stellungnahme seitens der Verwaltung gibt Herr Beigeordneter Holle ab.

Die Mitglieder des Stadtrates lehnen in der nun folgenden Abstimmung den vorliegenden Antrag mehrheitlich ab.

Punkt 5 **Aufwertung des Bleichenviertels – Prüfung von Maßnahmen zur Verbesserung von Aufenthaltsqualität, Sicherheit und wirtschaftlicher Attraktivität (FDP)**
Vorlage: 1065/2026
Punkt 5.1 **gem. Änderungsantrag: Aufwertung des Bleichenviertels – Prüfung von Maßnahmen zur Verbesserung von Aufenthaltsqualität, Sicherheit und wirtschaftlicher Attraktivität (FDP); (CDU, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, SPD)**
Vorlage: 1065/2026/1

Die Begründung des vorliegenden Antrages erfolgt durch Herrn Dietz (FDP). Herr Rohe (CDU), Herr Dr. Huck (DIE GRÜNEN) und Herr Klomann (SPD) begründen im Anschluss den

Änderungsantrag. Herr Orellana (Die Linke), Herr Wiedenhöfer (AfD), Frau Werner (Volt), Frau Wolf-Rammensee (ÖDP) und Herr Stufler (Die FRAKTION) sprechen ebenfalls zu dem Antrag. Herr Dietz (FDP) entgegnet, ehe Herr Oberbürgermeister Haase die Ausführungen seitens der Verwaltung abgibt.

In der darauffolgenden Abstimmung erhält der gemeinsame Änderungsantrag unter Tagesordnungspunkt 5.1 die mehrheitliche Zustimmung des Rates. Der Antrag unter Tagesordnungspunkt 5 hat sich damit erledigt.

Punkt 6 **Mainz 2035 ernst nehmen – Neue Kraftwerkskapazitäten mit den Klimazielen der Stadt in Einklang bringen (Volt)**

Vorlage: 1066/2026

Punkt 6.1 **gem. Änderungsantrag zu: Mainz 2035 ernst nehmen – Neue Kraftwerkskapazitäten mit den Klimazielen der Stadt in Einklang bringen (Volt)- (DIE GRÜNEN, CDU, SPD)**

Vorlage: 1066/2026/1

Für die Volt-Fraktion begründet Herr Kolhey den Hauptantrag und Frau Bednarz (DIE GRÜNEN), Frau Odenweller (CDU) und Herr Kinzelbach (SPD) den Änderungsantrag. Frau Maurer (Die Linke), Herr Kuster (AfD), Herr Dr. Klee (FDP), Herr Dr. Moseler (ÖDP) und Herr Stufler (DIE FRAKTION) melden sich zur weiteren Beratung des Antrages zu Wort. Herr Helm-Becker (DIE GRÜNEN) und Herr Rohe (CDU) gehen daraufhin auf die Redebeiträge ein. Die Stellungnahme seitens der Verwaltung geben Frau Beigeordnete Steinkrüger und Herr Oberbürgermeister Haase ab.

In der darauffolgenden Abstimmung erhält der gemeinsame Änderungsantrag unter Punkt 6.1 die mehrheitliche Zustimmung des Rates. Der hierdurch geänderte Hauptantrag wird ebenfalls mehrheitlich angenommen.

Punkt 7 **Respektvoll streiten, demokratisch handeln: Mainz beteiligt sich an „Respekt im Rat“ (Volt, ÖDP, Die FRAKTION)**

Vorlage: 1067/2026/1

Herr Kolhey (Volt), Herr Dr. Moseler (ÖDP) und Herr Stufler (Die FRAKTION) begründen den gemeinsamen Antrag. Zu diesem Antrag erfolgen weitere Wortmeldungen von Herrn König (DIE GRÜNEN), Frau Siebner (CDU), Herrn Orellana (Die Linke), Herrn Stritter (AfD), Herrn Dr. Klee (FDP), Frau Werner (Volt) und Frau Groden-Kranich (CDU).

Darauf folgt die Stellungnahme der Verwaltung durch Herrn Oberbürgermeister Haase.

Weiterhin beantragt Frau Werner, in ihrem Redebeitrag, die Überweisung des Antrages in den Ausschuss, welche mehrheitlich seitens des Rates abgelehnt wird.

Die Mitglieder des Stadtrates lehnen in der nun folgenden Abstimmung den vorliegenden Antrag mehrheitlich ab.

- Punkt 69** **„Das Mainzer Straßenbahnnetz weiter ausbauen!“ (Antrag 0943/2020)**
Sachstandsbericht zur Variantenbetrachtung für Teilprojekt 3 (Anbin-
dung Heiligkreuz-Viertel) und Beschluss über die weitere Vorgehenswei-
se
Vorlage: 0812/2026/1
- Punkt 69.1** **Änderungsantrag zur BV 0812/2026/1 „Das Mainzer Straßenbahnnetz**
weiter ausbauen!“ (Antrag 0943/2020) (ÖDP)

Zur Beschlussvorlage der Verwaltung und dem eingereichten Änderungsantrag sprechen Herr Dr. Moseler (ÖDP), Herr König (DIE GRÜNEN), Frau Siebner (CDU), Herr Orellana (Die Linke), Herr Kuster (AfD), wie auch Frau Glahn (FDP), Frau Werner (Volt), Herr Stufner (Die FRAKTION), Herr Donner (SPD) und nochmals Herr König (DIE GRÜNEN). Die Stellungnahme der Verwaltung wird von Frau Beigeordneter Steinkrüger abgegeben.

In der darauffolgenden Abstimmung wird der Änderungsantrag mehrheitlich abgelehnt und die Beschlussvorlage mehrheitlich angenommen.

1. Der Stadtrat bekräftigt mehrheitlich das Ziel, das Mainzer Straßenbahnnetz im Sinne des Beschlusses „Das Mainzer Straßenbahnnetz weiter ausbauen!“ (Antrag 0943/2020) weiterzuentwickeln und das Teilprojekt 3 als wesentlichen Bestandteil dieses Gesamtvorhabens bis zum Planfeststellungsverfahren voranzutreiben. Der Stadtrat bezieht sich hierbei auch auf das Ergebnis der Beratungen im Interessenbeirat als Teil der Öffentlichkeitsbeteiligung.
Mit der vorliegenden Beschlussfassung wird die fachlich empfohlene Vorzugsrichtung für die weitere planerische Vertiefung bestätigt. Der Beschluss dient der weiteren Konkretisierung und vertieften Prüfung der dargestellten Trassenkorridore und Planungsansätze. Eine abschließende Festlegung der späteren Vorzugs- bzw. Umsetzungsvariante ist hiermit noch nicht verbunden. Die weitere planerische Vertiefung erfolgt vorbehaltlich der nachzuweisenden Förderfähigkeit, Wirtschaftlichkeit und Genehmigungsfähigkeit des Vorhabens.
2. Der Stadtrat unterstützt die fachliche Einschätzung der Mainzer Verkehrsgesellschaft (MVG) und der Verwaltung, das Teilprojekt 3 zur Entlastung bestehender Streckenabschnitte und zur Stärkung der Netzresilienz bereits ab dem Abschnitt Hauptbahnhof West zu entwickeln. Hierdurch erhält u.a. die Universitätsmedizin einen direkten und leistungsfähigen Anschluss an das Straßenbahnnetz.

3. Auf Grundlage der vorliegenden Variantenuntersuchungen wird die Trassenführung, die eine durchgängige Entwicklung entlang der Langenbeckstraße vorsieht, als vorrangig zu vertiefende Planungsoption bestätigt. Die MVG und die Verwaltung werden beauftragt, diese Trassenlogik im weiteren Verfahren prioritär auszuarbeiten und die hierfür relevanten fachlichen, technischen und genehmigungsrechtlichen Fragestellungen zu klären.
4. Der Stadtrat spricht sich dafür aus, eine Verlängerung der Streckenführung über die reine Anbindung des Heiligkreuzviertels in Richtung Hechtsheim /Frankenhöhe und Weisenau in Betracht zu ziehen („Y-Variante“).
5. Für diese Streckenoptionen werden die Verwaltung und die MVG beauftragt, die mit der Planung verbundenen Auswirkungen auf den Straßenraum, insbesondere auf Baumbestand, Grünstrukturen, geschützte Kulturdenkmäler, ruhenden Verkehr sowie die Belange des Fuß- und Radverkehrs im weiteren Verfahren vertieft zu untersuchen und in geeigneter Weise darzustellen. Dem Anspruch einer möglichst weitreichenden Bevorrechtigung des Straßenbahnverkehrs ist in der Abwägung der Belange angemessen Rechnung zu tragen.
6. Die Ergebnisse der weiteren Vertiefung sind in einer fortgeschriebenen Beschlussvorlage zusammenzuführen, die möglichst zeitnah vorgelegt wird und eine belastbare Grundlage für die Festlegung der vertieften Planung einer Vorzugsvariante bildet.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 03.06.2026.

Punkt 8 **Einwohnerfragestunde [ca. 18.00 Uhr]**

Der Stadtvorstand beantwortet Nachfragen zu Klimazielen, Straßenbahnausbau, Gasinfrastruktur, Situation auf der Grünanlage vor der Christuskirche, Gesundheitsvorsorge und Terminvereinbarungen.

Punkt 56 **Dezernatsverteilung** **Vorlage: 0770/2026**

Zur Beschlussvorlage der Verwaltung nehmen Herr Orellana (Die Linke), Herr Gerster (CDU), Herr Wiedenhöfer (AfD), Herr König (DIE GRÜNEN) Herr Dietz (FDP), wie auch Herr Dr. Moseler (ÖDP), Herr Stufner (Die FRAKTION) und nochmals Herr Orellana (Die Linke) Stellung.

Herr Oberbürgermeister Haase spricht für die Verwaltung.

Der Stadtrat stimmt mehrheitlich der Änderung der Dezernatsverteilung gemäß § 50 Abs. 4 GemO zu.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 22.04.2026.

Anfragen

Punkt 9 **Umleitungen Feste und Veranstaltungen (DIE GRÜNEN)** **Vorlage: 0639/2026**

Frau Beigeordnete Steinkrüger antwortet auf Nachfragen von Herrn Nierhoff.

Punkt 10 **Mainz kontrolliert – aber wohin sollen Radfahrende eigentlich ausweichen? (Volt)** **Vorlage: 0706/2026**

Zur vorliegenden Antwort der Verwaltung stellt Herr Kolhey Nachfragen, die durch Frau Beigeordnete Steinkrüger beantwortet werden. Die angefragte Karte wird noch in der Sitzung im System eingestellt.

Punkt 11 **Stadtrechtsausschussentscheidung zu Tempolimit an der Rheinachse (DIE GRÜNEN)** **Vorlage: 0737/2026**

Herr Nierhoff stellt Nachfragen an die Verwaltung, die durch Herrn Oberbürgermeister Haase beantwortet werden.

Punkt 12 **Eigenstromnutzung, Photovoltaik-Ausbau und Energiesteuerung im Stadtkonzern Mainz (FDP)**
Vorlage: 0745/2026

Aufgrund der Kurzfristigkeit der Antwort zur Anfrage wird dieses auf die nächste Sitzung vertagt.

Punkt 13 **Sachstand Grundschule Laubenheim - Transparenz und verlässliche Umsetzung (FDP)**
Vorlage: 0751/2026

Herr Beigeordneter Holle beantwortet Nachfragen von Frau Glahn, die zur vorliegenden Antwort der Verwaltung gestellt werden.

Punkt 14 **Ausgleichsflächen der Stadt Mainz (CDU)**
Vorlage: 0971/2026

Frau Beigeordnete Steinkrüger beantwortet Nachfragen von Herrn Riffel zum vorliegenden Tagesordnungspunkt.

Punkt 15 **Nutzung der BundID beim Kinder-Kompass Mainz (SPD)**
Vorlage: 0975/2026

Zu der von Frau Beigeordneter Schmöller vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 16 **Information Ortsbeiräte und Betroffene (Anwohner, Gewerbebetriebe, ÖPNV-Nutzer...) zu den Planungen des Rückbaus der Hochbrücke (CDU)**
Vorlage: 0977/2026

Ohne Zusatzfragen nimmt der Stadtrat die Antwort von Frau Beigeordneter Steinkrüger zur Kenntnis.

Punkt 17 **Unterstützung Winzer (CDU)**
Vorlage: 0978/2026

Die Antwort von Herrn Beigeordneten Lange liegt vor. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Punkt 18 **Anfrage zum Abschluss des Festivals „Open Ohr“ in Mainz (CDU)**
Vorlage: 0979/2026

Herr Rohe stellt Nachfragen an die Verwaltung, die durch Frau Beigeordnete Schmöller beantwortet werden.

Punkt 19 **Beratungsdienstleistungen der PD für die Landeshauptstadt Mainz (SPD)**
Vorlage: 0982/2026

Der Stadtrat nimmt die Antwort von Herrn Oberbürgermeister Haase ohne Zusatzfragen zur Kenntnis.

Punkt 20 **Umleitungen für Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer bei Festen am Rheinufer (SPD)**
Vorlage: 0983/2026

Zu der von Frau Beigeordneter Steinkrüger vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 22 **Situation der Förderschulen in Mainz (Die Linke)**
Vorlage: 0990/2026

Zu der von Herrn Beigeordneten Delbasteh vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 23 **Beirat für Migration und Integration (Die Linke)**
Vorlage: 0991/2026

Herr Oberbürgermeister Haase beantwortet Nachfragen von Frau Mauerer zum vorliegenden Tagesordnungspunkt.

Punkt 24 **Vergabekriterien Interkulturelle Woche/Interkulturelles Fest (Die Linke)**
Vorlage: 0992/2026

Herr Orellana stellt Nachfragen zur vorliegenden Antwort, auf die Herr Oberbürgermeister Haase seitens der Verwaltung eingeht.

Punkt 25 **Gegenwart und Zukunft der Mainzer Kinder- und Jugendzentren (Die Linke)**
Vorlage: 0993/2026

Herr Orellana stellt Nachfragen an die Verwaltung, die durch Frau Beigeordnete Schmöller beantwortet werden.

Punkt 26 **Maschinelle Übersetzung der Webseite der Stadt Mainz (SPD)**
Vorlage: 0995/2026

Zu der von Herrn Oberbürgermeister Haase vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 27 **Grundsicherung im Alter – Entspannung in Sicht? (Die Linke)**
Vorlage: 0997/2026

Frau Beigeordnete Schmöller beantwortet Nachfragen von Frau Mauerer zur vorliegenden Antwort der Verwaltung. Herr Oberbürgermeister Haase ergänzt die Antwort.

Punkt 28 **Great Wine Capitals Mainz (ÖDP)**
Vorlage: 0999/2026

Auf Nachfragen von Frau Wolf-Rammensee geht Frau Beigeordnete Matz ein und beantwortet diese.

Punkt 29 **Obstdiebstähle und Feldschutz (ÖDP)**
Vorlage: 1000/2026

Zu der von Herrn Beigeordneten Lange vorgelegten Antwort gibt es keine Zusatzfragen.

Punkt 30 **Ostfeld-Bebauung & Auswirkungen auf die Kaltluftversorgung von Mainz (ÖDP)**
Vorlage: 1001/2026

Herr Oberbürgermeister Haase sagt zu, die Antwort auf die Nachfragen von Frau Wolf-Rammensee nachzureichen.

Punkt 31 **Wildschutzzäune im Bereich der Stadt Mainz (ÖDP)**
Vorlage: 1002/2026

Herr Dr. Moseler stellt Nachfragen zur vorliegenden Antwort, auf die Herr Oberbürgermeister Haase seitens der Verwaltung eingeht.

Punkt 32 **Priorisierung von Bauvorhaben im Schulbau (FDP)**
Vorlage: 1006/2026

Frau Glahn stellt Nachfragen an die Verwaltung, die durch Herrn Beigeordneten Holle beantwortet werden.

Punkt 33 **Zukunft des Gutenberg-Museums - Mitwirkung des Landes Rheinland-Pfalz – Klarheit zur Trägerschaft und Finanzierung (FDP)**
Vorlage: 1007/2026

Herr Beigeordneter Holle beantwortet Nachfragen von Frau Glahn, die zur vorliegenden Antwort der Verwaltung gestellt werden.

Punkt 34 **Tempo-30-Anordnungen in Mainz – Grundlagen, weitere Planungen und Bürgerinformation (FDP)**
Vorlage: 1008/2026

Zu der von Frau Beigeordneter Steinkrüger vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 35 **Lange Wartezeiten bei Einbürgerung (FDP)**
Vorlage: 1009/2026

Herr Oberbürgermeister Haase beantwortet Nachfragen von Frau Glahn zum vorliegenden Tagesordnungspunkt.

Punkt 36 **Rechtsstaatlichkeit und Rechtssicherheit von Tempo-30-Anordnungen in Mainz (FDP)**
Vorlage: 1010/2026

Die Antwort von Frau Beigeordneter Steinkrüger liegt vor. Zusatzfragen gibt es keine.

Punkt 37 **Stand und Perspektiven einer Ersthelfer-Alarmierungs-App in Mainz (FDP)**
Vorlage: 1011/2026

Zu der von Herrn Oberbürgermeister Haase vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 38 **Weitere Entwicklung des Naherholungs- und Freizeitgeländes an der NATO-Rampe (FDP)**
Vorlage: 1012/2026

Auf Nachfragen von Frau Glahn geht Frau Beigeordnete Steinkrüger ein und beantwortet diese.

Punkt 39 **Interimslösung für das Thaddäus-Heim (FDP)**
Vorlage: 1013/2026

Herr Dr. Klee stellt Nachfragen an die Verwaltung, die durch Frau Beigeordnete Schmöllner beantwortet werden.

Punkt 40 **Bearbeitung der Tempo 30-Widersprüche (AfD)**
Vorlage: 1014/2026

Zur vorliegenden Antwort der Verwaltung stellt Herr Kuster Nachfragen, die durch Frau Beigeordnete Steinkrüger beantwortet werden.

Punkt 41 **Entscheidungskriterien für die gemeinsame Betreuung von betroffenen und übergreifigen Kindern nach sexuellen Übergriffen in Kindertagesstätten (AfD)**
Vorlage: 1015/2026

Die Antwort von Frau Beigeordneter Schmöllner liegt vor. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Punkt 42 **Dämmstoffe, sommerlicher Wärmeschutz und Hitzeschutzkonzepte bei städtischen Schulgebäuden, insbesondere bei Neubau, Kernsanierung und energetischer Sanierung (AfD)**
Vorlage: 1016/2026

Herr Beigeordneter Holle beantwortet Nachfragen von Herrn Mehlhose, die zur vorliegenden Antwort der Verwaltung gestellt werden. Herr Oberbürgermeister Haase ergänzt die Antwort und verweist nochmals auf die nicht Zulässigkeit von Ausforschungsfragen, die durch die Verwaltung nicht mehr leistbar sind.

Punkt 43 **Kirschlorbeer in Mainz (AfD)**
Vorlage: 1017/2026

Zu der von Frau Beigeordneter Steinkrüger vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 44 **Auswirkungen des Marktfrühstücks auf die Mainzer Innenstadt-Gastronomie (AfD)**
Vorlage: 1018/2026

Der Stadtrat nimmt die Antwort von Herrn Beigeordneten Lange ohne Zusatzfragen zur Kenntnis.

Punkt 45 **Verkehrsbehinderung und -gefährdung durch "Hochzeitskorsos" (AfD)**
Vorlage: 1019/2026

Die Antwort von Herrn Beigeordneten Lange liegt vor. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Punkt 46 **Autofreie Gehwege in Mainz: Kommunikation und Begrünung (Volt)**
Vorlage: 1020/2026

Herr Beigeordneter Lange nimmt die Anregung zur vorliegenden Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 47 **Biotechnologiestrategie der Landeshauptstadt Mainz und Rolle der bio-
mindz Standortentwicklungsgesellschaft Mainz mbH (Volt)**
Vorlage: 1021/2026

Aufgrund der Kurzfristigkeit der Antwort auf die Anfrage wird diese auf die nächste Sitzung vertagt.

Punkt 48 **Live-Informationen bei Schienenersatzverkehr in der App der Mainzer
Mobilität (Volt)**
Vorlage: 1022/2026

Der Stadtrat nimmt die Antwort von Frau Beigeordneter Steinkrüger ohne Zusatzfragen zur Kenntnis.

Punkt 49 **Sachstand zur Umsetzung des gesamtstädtischen Toilettenkonzepts
(Volt)**
Vorlage: 1023/2026

Die Antwort von Frau Beigeordneter Matz liegt vor. Zusatzfragen gibt es keine.

Punkt 50 **Unterirdische Wertstoffcontainer in Mainz (Volt)**
Vorlage: 1024/2026

Zu der von Frau Beigeordneter Steinkrüger vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 51 **Werbung auf öffentlichen und kommunalen Flächen in Mainz (Volt)**
Vorlage: 1025/2026

Frau Beigeordnete Matz sagt zu, die Antwort auf die Frage von Herrn Kolhey nachzureichen.

Punkt 52 **Perspektive für die Kunsthalle (Die Linke)**
Vorlage: 1026/2026

Auf Nachfragen von Herrn Malcherek geht Herr Beigeordneter Delbasteh ein und beantwortet diese.

Punkt 53 **Umsetzung der Vereinbarungen zum Gutenberg-Museum und Sicherung der langfristigen Finanzierung (DIE GRÜNEN)**
Vorlage: 1031/2026

Die Antwort von Herrn Beigeordneten Holle liegt vor. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Punkt 54 **Barrierefreiheit von Containern im Bereich Kita und Schule (DIE GRÜNEN)**
Vorlage: 1033/2026

Herr Beigeordneter Holle beantwortet Nachfragen von Frau Will, die zur vorliegenden Antwort der Verwaltung gestellt werden.

Punkt 55 **Fragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt

Punkt 21 **Öffentliches WLAN in städtischen Gebäuden (SPD)**
Vorlage: 0986/2026

Zu der von Herrn Oberbürgermeister Haase vorgelegten Antwort gibt es keine Zusatzfragen.

Die SPD-Fraktion hatte zu diesem Punkt eine aktuelle halbe Stunde nach § 4 Abs. 5 der Geschäftsordnung beantragt.

Hierzu sprechen Herr Donner (SPD), Frau Cremille (DIE GRÜNEN), Herr Michalewicz (CDU), Herr Mehlhose (AfD), und Herr Dietz (FDP). Herr Oberbürgermeister Haase gibt die Stellungnahme seitens der Verwaltung ab.

Punkt 91 **Messerangriffe in Mainz (AfD)**
Vorlage: 1077/2026

Auf Nachfragen von Herrn Wiedenhöfer geht Herr Beigeordneter Lange ein und beantwortet diese.

Die AfD-Fraktion hatte zu diesem Punkt eine aktuelle halbe Stunde nach § 4 Abs. 5 der Geschäftsordnung beantragt.

Hierzu sprechen Herr Wiedenhöfer (AfD), Herr König (DIE GRÜNEN), Frau Siebner (CDU), Herr Dietz-Lenssen (SPD), Frau Glahn (FDP), Frau Werner (Volt) Herr Malcherek (Die Linke) und Herr Dr. Moseler (ÖDP), nochmals Herr Wiedenhöfer (AfD) und Frau Siebner (CDU).

Zum wiederholten Redebeitrag von Frau Siebner verlässt Herr Mehlhose unter Protest den Saal. Herr Kuster folgt ihm. Beide sind nach dem Redebeitrag wieder anwesend.

TEIL II

A) Mit Stimmrecht des Vorsitzenden

Punkt 57 **Regionales Kulturmanagement für Rheinhessen**
hier: Verlängerung der Stelle der regionalen Kulturmanagerin Rheinhes-
sen sowie Kofinanzierung der Stelle in Höhe von ca. 17.000 € für den
Förderzeitraum 2027 und 2028
Vorlage: 0815/2026

Der Kulturausschuss sowie der Haupt- und Personalausschuss empfehlen und der Stadtrat beschließt mehrheitlich die Verlängerung der Stelle der regionalen Kulturmanagerin für Rheinhessen für den Förderzeitraum 2027 und 2028 und die damit verbundene Kofinanzierung in Höhe von 17.000 Euro bzw. 18.000 Euro.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 04.05.2026

Punkt 58 **Schluss- und Tätigkeitsbericht 2025 des Revisionsamtes**
Vorlage: 0271/2026

Der Rechnungsprüfungsausschuss und der Stadtrat nehmen den Schluss- und Tätigkeitsbericht 2025 des Revisionsamtes zur Kenntnis. Er schildert die wesentlichen positiven und negativen Feststellungen und schafft Transparenz über die Arbeit des Revisionsamtes in der Landeshauptstadt Mainz.

Gegenstand der Beratung und Kenntnisnahme ist die Verwaltungsvorlage vom 10.02.2026.

Punkt 59 **Gesamtabschluss der Landeshauptstadt Mainz zum 31.12.2024**
Vorlage: 0789/2026

Der Stadtrat nimmt den Gesamtabschluss der Landeshauptstadt Mainz sowie den Prüfungsbericht des Revisionsamtes zum 31.12.2024 zur Kenntnis.

Gegenstand der Beratung und Kenntnisnahme ist die Verwaltungsvorlage vom 27.04.2026.

Punkt 60 **Sachstandsberichte**

Punkt 60.1 **Sachstandsbericht zur Ausschreibung der Machbarkeitsstudie zu einem Badeschiff am Untersuchungsstandort "nördlich der Urbanen Aue und südlich der Kaiserbrücke"**
hier: Geringfügige Anpassung des zu untersuchenden Standorts auf Basis der Rückmeldung des WSA Rhein vom 05.03.2026
Vorlage: 0843/2026

Der Haupt- und Personalausschuss und der Stadtrat nehmen die räumliche Anpassung und geringfügige Standortverlagerung eines möglichen Badeschiffs zur Kenntnis. Das Leistungsverzeichnis ist entsprechend der Standortverlagerung angepasst. Die Machbarkeitsstudie wird nach Kenntnisnahme durch den Stadtrat ausgeschrieben.

Gegenstand der Beratung und Kenntnisnahme ist die Verwaltungsvorlage vom 11.05.2026.

Punkt 60.2 **Sachstandsbericht zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) in der Landeshauptstadt Mainz (gem. Beschlussvorlage 0228/2014 in Verbindung mit 1142/2021)**
Vorlage: 0608/2026

Der Sachstandsbericht zur Umsetzung der UN-BRK der Stadt Mainz in den Jahren 2022-2025 wird zur Kenntnis genommen. Eine erneute Berichterstattung erfolgt in vier Jahren. Zur weiteren zielgerichteten Umsetzung sowie zur Bildung der Handlungsschwerpunkte in den nächsten Jahren wird eine Steuergruppe implementiert. Die Bildung der Arbeitsgruppe wird vorgenommen. Dem Vorgehen stimmt der Stadtrat ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zu.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 13.04.2026.

Punkt 60.3

Sachstandsbericht zum Stadtratsbeschluss 0031/2024

hier: Partnerschaftliche Baulandbereitstellung – Infrastrukturbeitrag und Wohnraumförderung;

- befristete Anhebung des Anteils an gefördertem Wohnungsbau in bestehenden und neuen Bebauungsplangebieten

- befristete Aussetzung der Baukostenobergrenze bei der Förderung von selbstgenutztem Wohnraum

Vorlage: 0818/2026

Der Stadtrat nimmt den Sachstandsbericht zu Kenntnis und beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen

- die Erhöhung der Förderquote für Mietwohnraum in bestehenden und neuen Baugebieten im Rahmen städtebaulicher Verträge auf bis zu 80 % (im Ausnahmefall bis zu 100 %)
- das Aussetzen der Baukostenobergrenze und stattdessen eine Personengruppenzuführung zu verlängern.

Ein erneuter Sachstandsbericht erfolgt vor Fristablauf Ende März 2029.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 04.05.2026.

Punkt 61

Wirtschaftliche Beteiligungen

Ratsmitglieder bei denen nach §22 GemO Ausschließungsgründe vorliegen, nehmen an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil

Punkt 61.1

Wirtschaftliche Beteiligungen; Mainzer Stadtwerke AG;

hier: Umfirmierung von zwei PIONEXT-Gesellschaften

Vorlage: 0842/2026

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Stadtrat nehmen die Umfirmierung der folgenden Gesellschaften zur Kenntnis:

- PIONEXT 1 GmbH & Co. KG in PIONEXT Solarpark Lipporn GmbH & Co. KG
- PIONEXT 2 GmbH & Co. KG in PIONEXT Solarpark Lonsheim GmbH & Co. KG

Gegenstand der Beratung und Kenntnisnahme ist die Verwaltungsvorlage vom 08.05.2026.

Punkt 61.2 **Wirtschaftliche Beteiligung; Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (GVG); hier: Jahresabschluss zum 31.12.2025**
Vorlage: 0901/2026

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft MNT Revision und Treuhand GmbH über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2025 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH für das Jahr 2025 mit einer Bilanzsumme i. H. v. 84.808.446,62 EUR und einem Jahresüberschuss i. H. v. 456.643,31 EUR,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresüberschuss 2025 i. H. v. 456.643,31 EUR zusammen mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr i.H.v. 5.358.808,61 auf neue Rechnung vorzutragen,
3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2025,
4. die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2025.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 20.05.2026.

Punkt 62 **Haushaltsangelegenheiten**

Punkt 62.1 **Haushaltsangelegenheit;**
Grundschule Schillerschule, Weisenau, Container für 4 Klassen, 7.001375
hier: Überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 615.000,00 EUR
für das Haushaltsjahr 2026
Vorlage: 0870/2026

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 615.000,00 EUR im Jahr 2026 beim Projekt „GS Schiller, Container für 4 Klassen“, 7.001375.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 26.05.2026.

.

Punkt 62.2 **Haushaltsangelegenheit;**
Anne-Frank-Realschule plus, GTS, 7.000427
hier: Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel in Höhe von 1.260.308,81
EUR im Haushaltsjahr 2026
Vorlage: 0884/2026

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt einstimmig die außerplanmäßige Mittelbereitstellung beim Projekt „Anne-Frank-Realschule plus, GTS“ (7.000427) für das Haushaltsjahr 2026 in Höhe von 1.260.308,81 EUR

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 28.05.2026.

Punkt 62.3 **Haushaltsangelegenheit;**
Kita Bretzenheim-Süd, Ersatzneubau, 7.000840
hier: Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 651.764,01 EUR
für das Haushaltsjahr 2026
Vorlage: 0885/2026

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt einstimmig für das Haushaltsjahr 2026 die außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 651.764,01 EUR beim Projekt „Kita Bretzenheim-Süd - Ersatzneubau“.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 28.05.2026.

Punkt 62.4 **Haushaltsangelegenheit;**
GS Heinrich-Mumbächer-Schule, Bretzenheim, 2. Erweiterung der Containeranlage, 7.001297
hier: Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 1.001.062,53
EUR für das Haushaltsjahr 2026
Vorlage: 0887/2026

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt einstimmig für das Haushaltsjahr 2026 die außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 1.001.062,53 EUR beim Projekt „GS Heinrich-Mumbächer-Schule, Bretzenheim, 2. Erweiterung der Containeranlage“.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 28.05.2026.

Punkt 62.5 **Haushaltsangelegenheit;**
Beschaffung einer Containeranlage, 7.001157
hier: Überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 765.171,97 EUR
für das Haushaltsjahr 2026
Vorlage: 0893/2026

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt einstimmig für das Haushaltsjahr 2026 die überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 765.171,97 EUR beim Projekt „Beschaffung einer Containeranlage“, 7.001157.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 28.05.2026.

Punkt 62.6 **Haushaltsangelegenheit;**
Übertragung von Haushaltsausgaberesten aus dem Haushaltsjahr 2025
nach 2026
Vorlage: 0905/2026

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt einstimmig, die in der Anlage 1 aufgeführten Ansätze aus dem Haushaltsjahr 2025 für übertragbar zu erklären.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen sowie der Stadtrat nehmen von den kraft Gesetz übertragbaren Ansätzen aus dem Haushaltsjahr 2025 gemäß der Anlage 2 Kenntnis.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 21.05.2026.

Punkt 62.7 **Haushaltsangelegenheit; "Digitale Erweiterung", 7.001195**
hier: Bereitstellung von überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2026 in Höhe von 1.900.000 EUR
Vorlage: 0774/2026

Der Schulträgerausschuss und der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beraten vor, der Stadtrat beschließt einstimmig, die überplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2026 im Teilhaushalt 40 (THH40) auf dem Investitionsprojekt 7.001195.700.600 in Höhe von 1.900.000 Euro.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 23.04.2026.

Nach den Abstimmungen über Haushaltsangelegenheiten gibt Herr Stufner (Die FRAKTION) eine persönliche Erklärung ab.

Punkt 63 **Umsetzung des § 94 Abs. 3 GemO**
hier: Einwerbung, Entgegennahme und Vermittlung von Sponsoringleistungen, Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Vorlage: 0834/2026

Der Annahme der Zuwendungen gemäß beiliegender Liste wird ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zugestimmt.

Erst nach der Unbedenklichkeitserklärung durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion kann die Zustimmung der Zuwendungen/Sponsoringleistungen in Kraft treten.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 11.05.2026.

Punkt 64 **Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten (SKS) Projektaufruf 2026 - Schwimmbäder“**
Vorlage: 0903/2026

Der Sportausschuss empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die Teilnahme am Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten (SKS)

Projektaufruf 2026 - Schwimmbäder“ und beauftragt die Verwaltung beim Zuschussgeber Projektskizzen für die im Sachverhalt aufgeführten Projekte einzureichen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 20.05.2026.

Punkt 65 **Grundstücksangelegenheit;**
Verkauf einer Teilfläche des städtischen Grundstücks Gemarkung
Hechtsheim, Flur 17,
Nr. 309/3, Bgm.-Heinrich-Dreibus-Straße an die Mainzer Verkehrsgesell-
schaft mbH
Vorlage: 0854/2026

Der Ortsbeirat Mainz-Hechtsheim nimmt zur Kenntnis, der Wirtschaftsausschuss empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen, eine Teilfläche von ca. 1.909 m² des städtischen Grundstücks

Gemarkung Hechtsheim

Flur 17, Nr. 309/3, Bgm.-Heinrich-Dreibus-Straße, 1.993 m²

zu einem Kaufpreis von 405.662,50 € an die Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) zu veräußern.

Das o.g. Grundstück ist als öffentliche Verkehrsfläche im Bebauungsplan ausgewiesen, weshalb man sich auf einen Kaufpreis von 25% des aktuell dort gültigen Bodenrichtwertes ($25\% \times 850 \text{ €/m}^2 = 212,50 \text{ €/m}^2$) geeinigt hat. Die MVG übernimmt alle im Zusammenhang mit dem Abschluss des Vertrages entstehenden Nebenkosten (Grunderwerbsteuer, Notar- und Gerichtskosten) zzgl. die Kosten der Vermessung.

Im Übrigen gelten die allgemeinen Vertragsbedingungen der Stadt Mainz.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 12.05.2026.

Punkt 66 **Richtlinie zur Förderung steckerfertiger Photovoltaikanlagen (sog. Balkonkraftwerke) für Haus-halte (Wohneigentümer und Mieterhaushalte) mit geringem Einkommen**
Vorlage: 0328/2026

Der Richtlinie zur Förderung steckerfertiger Photovoltaikanlagen (sog. Balkonkraftwerke) durch Gewährung eines einmaligen Investitionszuschusses wird, nach Vorberatung im Sozialausschuss, durch den Stadtrat mehrheitlich zugestimmt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 24.02.2026.

Punkt 67 **Kindertagesstättenbedarfsplan 2026. Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplans mit einer Prognose bis 2030**
Vorlage: 0863/2026

Die AG Kindertagesförderung und der Jugendhilfeausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen den Kindertagesstättenbedarfsplan 2026.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 12.05.2026.

Punkt 68 **Bewerbung für das Bund-Länder-Städtebauförderprogramm "Sozialer Zusammenhalt/Soziale Stadt" mit den drei Regionalfenstern Mombach, Nördliche Neustadt/Hartenberg und Lerchenberg**
Vorlage: 0879/2026

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen: Die Verwaltung wird beauftragt, für die drei Regionalfenster Mombach, Nördliche Neustadt/Hartenberg und Lerchenberg eine Bewerbung für das Bund-Länder-Städtebauförderprogramm „Sozialer Zusammenhalt/Soziale Stadt“ zu erstellen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 18.05.2026.

Punkt 70 **Öffentlicher Dienstleistungsauftrag (öDA) Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH (MVG)**
hier: öDA-Berichtswesen
Vorlage: 0549/2026/1

Der Ausschuss für Mobilität empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die Anpassung der öDA-Verkehrsleistung für das Fahrplanjahr 2026, die Aktualisierung der Anlage 4 zum öDA, die Ergebnisse der Anreizkriterien Kundenbarometer, Marktausschöpfung und Fahrtausführungsquote für das Jahr 2025 sowie die Beibehaltung der bestehenden Anreizkriterien.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 22.05.2026.

Punkt 71 **Leistungsfähigkeit Binger Straße/ Modalfilter Große Bleiche**
Vorlage: 0829/2026

Der Ausschuss für Mobilität sowie der Ortsbeirat Altstadt nehmen die dargestellten Maßnahmen zur Sicherstellung der Leistungsfähigkeit des Teilprojekts 1 „Lückenschluss Binger Straße“ zur Kenntnis.

Der Ausschuss für Mobilität empfiehlt und der Stadtrat beschließt mehrheitlich, die Umsetzung des Modalfilters im Bereich Große Bleiche/Ernst-Ludwig-Platz zur Herausnahme des Durchgangsverkehrs.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 07.05.2026.

Punkt 72 **Verbesserung der innerstädtischen Radverkehrsführung**
hier: Einrichtung einer Fahrradstraße in der Hinteren Bleiche
Vorlage: 0830/2026

Der Ausschuss für Mobilität sowie der Ortsbeirat Altstadt nehmen die dargestellten Maßnahmen zur Einrichtung einer Fahrradstraße in der Hinteren Bleiche zur Kenntnis. Der Ausschuss für Mobilität empfiehlt und der Stadtrat beschließt mehrheitlich die Einrichtung einer Fahrradstraße in der Hinteren Bleiche. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahme einschließlich begleitender Informations- und Kommunikationsmaßnahmen umzusetzen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 07.05.2026.

Punkt 73 **Beratungskampagne der Landeshauptstadt Mainz zur energetischen Gebäudesanierung (Teil 2)**
Vorlage: 0824/2026

Der Klimaschutzbeirat nimmt zur Kenntnis, der Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie empfiehlt und der Stadtrat beschließt mehrheitlich die Durchführung einer Beratungskampagne zur energetischen Gebäudesanierung in Stadtteilen beginnend im Herbst 2026.

Es handelt sich um den zweiten Teil der Maßnahme „B 2.2 Konzertierte Sanierungskampagne“ des Masterplan 100 % Klimaschutz, welche mit dem Beschluss zur 1. Fortschreibung (1423/2022) hoch priorisiert wurde. Der erste Teil der Maßnahme wurde in 2025 erfolgreich implementiert und umgesetzt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 06.05.2026.

Punkt 74 **Grünfläche im Ma 30, Bewerbung um Fördermittel aus dem Bundesprogramm „Anpassung urbaner und ländlicher Räume an den Klimawandel“, Beschluss der Vorplanung**
Vorlage: 0825/2026

Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Grün empfiehlt, die Ortsbeiräte Mainz-Lerchenberg und Mainz-Marienborn werden angehört, der Stadtrat entscheidet mehrheitlich über die vorliegende Vorplanung als konzeptionelle Grundlage für die weiteren Planungsschritte und beauftragt die Verwaltung mit der Akquise von Fördermitteln aus dem Bundesprogramm „Anpassung urbaner und ländlicher Räume an den Klimawandel“.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 06.05.2026.

Der Klimaschutzbeirat, der Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie und der Stadtrat nehmen die kommunale Wärmeplanung (KWP) für die Landeshauptstadt Mainz basierend auf dem vorliegenden finalen Bericht inkl. Anhängen zur Kenntnis. Der Klimaschutzbeirat und der Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie empfehlen, der Stadtrat beschließt einstimmig:

1. Die Landeshauptstadt Mainz strebt eine Klimaneutralität bis zum Jahr 2035 an. Dies spiegelt sich auch in den gesetzten Zielszenarien der kommunalen Wärmeplanung wider. Im Rahmen ihrer gestalterischen und rechtlichen kommunalen Möglichkeiten ist die Stadt bestrebt, alles Realisierbare für eine klimaneutrale Wärmeversorgung bis 2035 für Mainz umzusetzen. Dies allerdings mit dem Wissen, dass die eigene Gestaltungskraft der Kommune durch die aktuell gegebenen politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen der übergeordneten Landes-, Bundes- und EU-Ebene begrenzt wird.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die kommunale Wärmeplanung der Landeshauptstadt Mainz in vorliegender Form als informelles Planungsinstrument anzuwenden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, erforderliche Entscheidungen im Rahmen der Maßnahmenumsetzung in ihrem Verantwortungsbereich vorzubereiten und diese zur Beschlussfassung vorzulegen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, Einzelmaßnahmen in der Verantwortung städtischer oder stadtnaher Gesellschaften an diese weiterzuleiten und deren Umsetzung einzufordern.
5. Die planungsverantwortliche Stelle im Grün- und Umweltamt ist verantwortlich für die Prozesssteuerung der kommunalen Wärmeplanung, was die Überprüfung des Umsetzungsfortschritts der Maßnahmen, die Verstetigung des Prozesses, sowie die Fortschreibung der kommunalen Wärmeplanung beinhaltet. Die Maßnahmenverantwortlichen berichten der projektverantwortlichen Stelle regelmäßig über den Stand der Umsetzung. Ergänzend zu einer fortlaufenden und transparenten Information über den Umsetzungsstand wird spätestens alle 2,5 Jahre, angelehnt an den Prozess zum Masterplan 100% Klimaschutz, den Gremien ein Bericht zum Sachstand vorgelegt. Eine Fortschreibung der kommunalen Wärmeplanung wird gemäß Wärmeplanungsgesetz alle 5 Jahre vorgenommen.
6. Die Maßnahmenverantwortlichen werden beauftragt, für die definierten Einzelmaßnahmen die Verantwortlichkeiten zu verifizieren, einen Maßnahmenumsetzungsplan zu erstellen und jeweils den konkreten Personal- und Finanzbedarf zu ermitteln. Sollte die Maßnahmenverantwortung noch nicht final geklärt sein, ist die planungs-

verantwortliche Stelle dafür verantwortlich, diese Festlegung für alle Maßnahmen nachzuverfolgen und ggf. zu koordinieren.

7. Die kommunale Wärmeplanung ist auf Basis der aktuell gültigen Gesetze und Rahmenbedingungen auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene erstellt worden. Bei Änderungen werden diese im Rahmen einer Fortschreibung berücksichtigt und die Ergebnisse im Wärmeplan entsprechend angepasst.
8. Die kommunale Wärmeplanung baut gemäß Stadtratsbeschluss 1195/2023 vom 11.10.2023 auf den Ergebnissen des Wärmemasterplans 2.0 auf. Die kommunale Wärmeplanung aktualisiert, erweitert und konkretisiert die Resultate aus dem Wärmemasterplan 2.0. Damit sind die Ergebnisse des Wärmemasterplans 2.0 überholt. Bei zukünftigen Entscheidungen wird ab sofort die kommunale Wärmeplanung als gültiges informelles Planungsinstrument herangezogen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 23.04.2026.

Punkt 76 **Städtebauliche Erneuerung Rheinufer Innenstadt Nord;
hier: Beschluss zur Aufstellung eines integrierten städtebaulichen Entwicklungs-
konzeptes (ISEK) sowie Abgrenzung des Untersuchungsraums
Vorlage: 0822/2026**

Die Ortsbeiräte Mainz-Altstadt und Mainz-Neustadt werden angehört, der Ausschuss für Grün, Umwelt und Energie und der Bau- und Sanierungsausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt einstimmig:

1. Die Verwaltung wird mit der Aufstellung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes als Grundlage für die Vorbereitung und Durchführung der Stadumbaumaßnahme „Rheinufer Innenstadt Nord“ beauftragt.
2. Das in Anlage 1 abgegrenzte Gebiet wird als Untersuchungsraum festgelegt.
3. Der Beschluss wird öffentlich bekannt gemacht.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 05.05.2026.

Punkt 77 **Änderung des Wirtschaftsplans 2026 der Stadtreinigung Mainz - Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Mainz**

Vorlage: 0906/2026

Der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen folgende Änderungen zum Wirtschaftsplan 2026 der Stadtreinigung Mainz – Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Mainz, beschlossen am 26.11.2025.

Infolge des Schreibens der ADD vom 17. März 2026 (Aktz.: 1140-0001#2025/0084-0382) sowie des Schreibens der ADD vom 08. April 2026 (Aktz.: 1140-0001#2025/0084-0382) ergeben sich folgende Änderungen für den vorgenannten beschlossenen Wirtschaftsplan der Stadtreinigung Mainz – Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Mainz:

1. Infolge der Anpassungen ergeben sich Änderungen im Festsetzungsbeschluss. Das Ergebnis bleibt identisch.
2. Der Vermögensplan und Finanzplan sind um die unsaldierte Gesamtsicht ergänzt worden.
3. Im Vermögensplan 2026 sowie im Finanzplan 2025-2029 des Betriebszweiges „Werkstatt und Tankstelle (BgA)“ wird der fehlerhafte ausgewiesene Jahresgewinn / Verlust nach Formblatt 5 korrigiert.
4. Der Verlustausgleich der Kantine wird im Zuge der Hinweise der ADD aus der Vermögensverwaltung finanziert.
5. Die Stellenübersicht 2026 wird entsprechend der beigefügten aktualisierten Fassung angepasst.
6. Im Übrigen bleibt der Wirtschaftsplan 2026 unverändert bestehen. Die aktualisierten Seiten des Vermögensplans und Finanzplans, die aktualisierten Seiten der Erläuterungen zum Vermögens- und Finanzplan gemäß Anlage werden Bestandteil des Wirtschaftsplans 2026.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 21.05.2026.

Punkt 78

Wiederkehrende Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen in der Stadt Mainz **Satzung über die Festlegung von Beitragssätzen für das Jahr 2025 zur**

Erhebung wiederkehrender Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen in der Stadt Mainz
Vorlage: 0851/2026

Satzung über die Festlegung von Beitragssätzen für das Jahr 2025 zur Erhebung wiederkehrender Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen in der Stadt Mainz

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Haupt- und Personalausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt mehrheitlich die „Satzung über die Festlegung von Beitragssätzen für das Jahr 2025 zur Erhebung wiederkehrender Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen in der Stadt Mainz“.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 11.05.2026.

Punkt 79 **1. Satzung zur Änderung der Satzung für die Anstalt des öffentlichen Rechts „Wirtschaftsbetrieb Mainz“ vom 18.12.2008 (Wirtschaftsbetriebssatzung)**
Vorlage: 0813/2026

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Haupt- und Personalausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die als Anlage 1 beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Satzung für die Anstalt des öffentlichen Rechts „Wirtschaftsbetrieb Mainz“ vom 18.12.2008 (Wirtschaftsbetriebssatzung).

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 04.05.2026.

Punkt 80 **Friedhofssatzung der Stadt Mainz**
Vorlage: 0814/2026

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Haupt- und Personalausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die als Anlage 1 beigefügte „Friedhofssatzung der Stadt Mainz“.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 04.05.2026.

Punkt 81 **Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Friedhöfe der Stadt Mainz**
Vorlage: 0816/2026

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Haupt- und Personalausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die als Anlage 1 beigefügte „Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Friedhöfe der Stadt Mainz“.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 04.05.2026.

Punkt 82 **Restitutionen von NS-Raubkunst, hier: Erklärung zum Abschluss einer Schiedsvereinbarung im Sinne vom § 1029 ZPO**
Vorlage: 0509/2026

Der Kulturausschuss empfiehlt, der Stadtrat beschließt mehrheitlich, ein „Stehendes Angebot“ zum Abschluss einer Schiedsvereinbarung für die Landeshauptstadt Mainz in Bezug auf Restitutionen von NS-Raubkunst abzugeben.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 12.03.2026.

Punkt 83 **Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanentwurfes "Wildgrabental (B 169)"; Satzung B 169-VS/I**
hier: Beschluss gemäß § 16 in Verbindung mit § 14 BauGB
Vorlage: 0408/2026

Der Ortsbeirat Mainz-Bretzenheim, der Bau- und Sanierungsausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

gemäß § 16 in Verbindung mit § 14 BauGB für den Bereich des Bebauungsplanentwurfes "Wildgrabental (B 169)" die Veränderungssperre als Satzung "B 169-VS/I".

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 09.03.2026.

Punkt 84 **Erste Verlängerung der Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanentwurfes**
"Am Sägewerk (G 159)"; Satzung "G 159-VS/I"

hier: Beschluss gemäß § 17 in Verbindung mit §§ 14 und § 16 BauGB
Vorlage: 0673/2026

Der Ortsbeirat Mainz-Gonsenheim, der Bau- und Sanierungsausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt einstimmig:

gemäß § 17 BauGB in Verbindung mit §§ 14 und 16 BauGB die Satzung "G 159-VS/ I" über die erste Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre "G 159-VS" um ein Jahr.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 16.04.2026.

Punkt 85 **Aktualisierung der nachrichtlichen Denkmalliste**
hier: Anhörung der Gemeinde nach § 10 Abs. 1 Satz 5 Halbsatz 3 Denkmalschutzgesetz (DSchG)
Vorlage: 0680/2026

Im Rahmen der Anhörung des Stadtrates nach § 10 Abs. 1 Satz 5 Denkmalschutzgesetz (DSchG) zur Eintragung von Kulturdenkmälern werden keine Bedenken und Anregungen vorgebracht.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 17.04.2026.

Punkt 86 **Platzbenennung in Mainz-Hartenberg/Münchfeld**
hier: Benennung des Vorplatzes des Besuchszentrums an der UNESCO Welterbestätte „Alter Jüdischer Friedhof“
Vorlage: 0729/2026

Der Kulturausschuss empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen, den Vorplatz des Besuchszentrums an der UNESCO Welterbestätte „Alter Jüdischer Friedhof“ in

zu benennen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 21.04.2026.

Punkt 87 **Victor Otto Stomps-Preis der Landeshauptstadt Mainz;**
hier: Änderung der Vergaberichtlinien
Vorlage: 0808/2026

Der Kulturausschuss empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die Änderung der Richtlinien für den Victor Otto Stomps-Preis der Landeshauptstadt Mainz.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 29.04.2026.

B) Ohne Stimmrecht des Vorsitzenden

Punkt 88 **Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien**

Punkt 88.1 **Ergänzung von Gremien**
Vorlage: 0004/2026

Der Stadtrat wählt bzw. entsendet ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die nachfolgenden Personen in die jeweiligen Gremien:

1. Haupt- und Personalausschuss

(10 25 07)

Auf Vorschlag der AfD-Stadtratsfraktion wird als Nachfolger von StRM Stephan Stritter

StRM Lothar Mehlhose

in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag der AfD-Stadtratsfraktion wird als Nachfolger von StRM Lothar Mehlhose

StRM Stephan Stritter

als Stellvertretung in das o. g. Gremium gewählt

Auf Vorschlag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wird als Nachfolgerin von

StRM Christin Sauer

StRM Teresa Bicknell

in das o. g. Gremium gewählt.

2. Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen

(10 25 02)

Auf Vorschlag der Stadtratsfraktion Die FRAKTION wird

Johannes Kaluza

als zusätzliche Stellvertretung in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wird als Nachfolger von
StRM Christin Sauer

StRM Ansgar Helm-Becker

in das o. g. Gremium gewählt.

3. Ausschuss für Frauenfragen

(10 25 03)

Auf Vorschlag der Stadtratsfraktion Die FRAKTION wird als Nachfolger von Valentina Berg

StRM Maximilian Tandler

in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag der FDP-Stadtratsfraktion wird als Nachfolger von Zoe Kropmanns

Margot Brink

in das o. g. Gremium gewählt.

4. Schulträgerausschuss

(10 25 12)

Auf Vorschlag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wird als Nachfolger von
StRM Christin Sauer

StRM Jonas König

in das o. g. Gremium gewählt.

5. Zusätzliche Stellvertretung

(10 25 07/...)

Auf Vorschlag der SPD-Stadtratsfraktion wird **David Wilk** als zusätzliche Stellvertretung
in folgende Ausschüsse und sonstige Gremien gewählt:

Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen

Ausschuss für Frauenfragen

Ausschuss für Mobilität

Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie

Bau- und Sanierungsausschuss

Kulturausschuss

Rechnungsprüfungsausschuss

Schulträgerausschuss

Sozialausschuss

Sportausschuss

Umlegungsausschuss

Vergabeausschuss

Werkausschuss Stadtreinigung Mainz

Werkausschuss der Gebäudewirtschaft Mainz

Werkausschuss der Kommunalen Datenzentrale Mainz

Wirtschaftsausschuss

Beirat für Bürgerbeteiligung

Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen

Beirat für Digitalisierung

Klimaschutzbeirat

Mainzer Seniorenbeirat

Psychiatriebeirat

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 17.06.2026.

Ende der Sitzung: 21:37 Uhr

gez. Nino Haase

.....

Vorsitz

gez. Verena Köbel

.....

Schriftführung